

Protokoll

Sitzung des Gesamtvorstandes

vom 12. März 2014

Beginn: 15:10 Uhr
Ende: 16:35 Uhr

A n w e s e n d :

Herr Dr. Mollnau
Frau Dr. Hofmann
Herr v. Wedel
Herr Dr. Auffermann
Frau Blum
Frau Delerue ab 15:17 Uhr
Herr Ehrig
Frau Erdmann
Frau Eyser
Herr Feske
Herr Gustavus
Frau Dr. Hadamek
Frau Helling
Herr Isparta
Herr Jede
Herr Dr. v. Kiedrowski
Frau Kunze
Herr Meyer
Herr Plassmann
Herr Rudnicki
Herr Samimi
Herr Ülkekul
Frau Dr. Unterberger
Herr Weimann
Herr Wesser

Frau Pietrusky
Herr Schick

Entschuldigt nicht erschienen sind die Vorstandsmitglieder Herr Häusler, Herr Dr. Steiner, Frau Silbermann und Frau Zecher. Unentschuldigt fernbleibend (§ 14 Abs. 1 S. 2 GO-GV): niemand.

- Keine Veröffentlichung gem. § 8 Abs. 4 S.1 GO-GV -

TOP 1

Genehmigung des Protokolls der GV-Sitzung am 12. Februar 2014 und Beschlussfassung über die Fassung für die Homepage

Um 15:23 Uhr wird beschlossen:

Das Protokoll der Sitzung des Gesamtvorstandes vom 12. Februar 2014 wird genehmigt.

(mehrheitlich, 2 Enthaltungen)

Um 15:25 Uhr wird beschlossen:

TOP 3 des Protokolls der Sitzung des Gesamtvorstandes vom 12. Februar 2014 wird gemäß § 8 Abs. 4 S. 1 GO-GV nicht veröffentlicht.

(mehrheitlich, 1 Enthaltung)

TOP 2

- Keine Veröffentlichung gem. § 8 Abs. 4 S.1 GO-GV -

TOP 3

Information nach §§ 77, 79 BBiG über Änderung der Prüfungsordnung

Ein Vorstandsmitglied berichtet, dass der Berufsbildungsausschuss am 10. Februar 2014 den Beschluss gefasst habe, § 27 der Prüfungsordnung zur Durchführung von Prüfungen in den Ausbildungsberufen Rechtsanwaltsangestellter/Rechtsanwaltsfachangestellte und Rechtsanwalts- und Notarfachangestellter/Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte dadurch zu ergänzen, dass das Prüfungszeugnis auch den Hinweis zur Ausweisung des Niveaus des Abschlusses im deutschen und europäischen Qualifikationsrahmen enthalte. Die Änderung müsse noch durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen genehmigt werden.

Der Berichterstatter teilt mit, dass der Hinweis auf das Niveau des Abschlusses zur Vergleichbarkeit der Prüfungsergebnisse und zur Mobilität der Prüflingen im deutschen und europäischen Raum beitragen solle und die Rechtsanwaltsfachangestellten bzw. Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten der vierten von acht Qualifikationsstufen zugeordnet würden.

TOP 4

Entwurf einer Verordnung des BMJ über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren

Der Berichterstatter legt unter Hinweis auf die Anlage zu TOP 4 den Entwurf des BMJ dar, der ein zweistufiges Modell vorsieht. In der ersten Stufe gebe es danach die Mediatorin/den Mediator, auf der zweiten Stufe die zertifizierte Mediatorin/den zertifizierten Mediator mit besonderen Anforderungen an die Ausbildung und an die Fortbildung zum Erhalt der besonderen Qualifikation. Nicht vorgesehen sei ein behördliches Zulassungssystem oder eine behördliche Kontrolle der Ausbildung. Den „interessierten Kreisen“ werde nach dem Verordnungsentwurf ein Übergangszeitraum von einem Jahr eingeräumt, um auf eigene Initiative sich auf ein privatrechtliches Gütesiegel für die Ausbildung zu einigen, das den festgelegten Anforderungen entspreche.

Der Berichterstatter lobt die liberale Ausgestaltung des Entwurfs, hält es aber nach der aktuellen Rechtsprechung zur Verwendung berufsspezifischer Bezeichnungen für notwendig, dass auch praktische Erfahrungen Voraussetzung für die Zertifizierung der Mediatorin/des Mediators seien. Den Vorschlag der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf, den Rechtsanwaltskammern die Kompetenz zur Prüfung der praktischen Erfahrung der zertifizierten Mediatorin/des zertifizierten Mediators einzuräumen, lehnt der Berichterstatter ab, da dies zu einer Benachteiligung der Anwaltschaft führen könnte, wenn andere Berufsgruppen keine entsprechende Regulierung vornähmen.

Ein Vorstandsmitglied lobt die Festschreibung der Ausbildungsinhalte im Verordnungsentwurf und betont, dass es dabei unabhängig von den Interessen der Ausbildungsträger an weitreichenden Ausbildungsverpflichtungen immer um die Erfordernisse des Verbraucherschutzes gehe.

Um 16:23 Uhr wird beschlossen:

in einer Stellungnahme gegenüber der BRAK zu verlangen,

- **den Verordnungsentwurf des BMJ über zertifizierte Mediatoren dahingehend zu ergänzen, dass sich als zertifizierter Mediator nur bezeichnen darf, wer mindestens vier Mediationsverfahren als Mediator oder Co-Mediator nachweisen kann, wie dies für den Erhalt der besonderen Qualifikation nach dem Verordnungsentwurf verlangt wird, und**
- **dass die BRAK die Federführung in der Arbeitsgruppe zur Schaffung einer privaten Stelle übernehmen mag, die ein System zur Verleihung eines Gütesiegels an die Ausbildungsträger (ähnlich Akkreditierung) implementiert, und in diesem Zusammenhang für die Rechtsanwaltskammer sowie die BRAK auf ein unbürokratisches Verfahren hinwirken mag.**

(mehrheitlich, 1 Enthaltung)

TOP 5**Klausurtagung am 12./13. September 2014 in Lübbenau**

Der Präsident weist darauf hin, dass die Klausurtagung am 12. September 2014 wahrscheinlich wieder um 10:00 Uhr beginnen werde. Er bitte um Themenvorschläge für die Tagesordnung der Klausurtagung, damit die Themen in der April-Sitzung festgelegt werden könnten.

Einige Vorstandsmitglieder regen an, dass nach dem Ablauf der Kammerversammlung die Frage behandelt werden könnte, wie der Vorstand nach umstrittenen Entscheidungen nach außen auftrete.

Ein weiteres Vorstandsmitglied schlägt vor, dass sich der Vorstand auf der Klausurtagung ebenso wie der DAV mit der Datenschutzaufsicht in Anwaltskanzleien befasse und sich dagegen wehren solle, dass diese Aufsicht nach Planungen in der EU auf staatliche Stellen übertragen werden solle.

Der Präsident weist darauf hin, dass die BRAK zusammen mit dem DAV in dieser Richtung bereits sehr aktiv sei.

TOP 6**Bericht aus der Präsidiumssitzung**

Der Präsident berichtet, dass das Präsidium in seiner Sitzung am 12. März 2014

- sich mit der angekündigten Amtsniederlegung des Schatzmeisters beschäftigt habe,
- die Kammerversammlung 2014 ausgewertet habe,
- nebenamtliche Prüfer beim GJPA erneut vorgeschlagen habe,
- den Aktenstand bei zwei Vorstandskollegen erörtert habe,

- Keine Veröffentlichung gem. § 8 Abs. 4 S.1 GO-GV -

Weiterhin berichtet der Präsident, dass ein Vorstandsmitglied noch Unterstützung durch jüngere Kolleginnen und Kollegen bei der Zusammenarbeit mit der Agentur xport GmbH zur Gestaltung eines neuen Messestandes suche.

TOP 7**Umsetzung der Beschlüsse und Bericht über Gespräche, Tagungen und Veranstaltungen**

Umsetzung:

Der Präsident berichtet,

- dass der Entwurf des Wirtschaftsplanes für die Kammerversammlung den Beschlüssen des Gesamtvorstandes angepasst worden sei.

Bericht:

Der Kammerpräsident teilt mit,

- dass er am 14. Februar an der Amtseinführung des Vizepräsidenten des LAG Berlin-Brandenburg teilgenommen habe;
- dass ein Vorstandsmitglied am 18. Februar am Kolloquium des Instituts für Menschenrechte zum Thema „Zukunft des EGMR“ teilgenommen habe;
- dass ein Vorstandsmitglied am 23. Februar die Ausbildungsabschlussfeier für Steuerfachangestellten besucht habe. Das Vorstandsmitglied berichtet, dass sich die Mitarbeiter der Steuerberaterkammer sehr über ihren Besuch gefreut hätten, da zum ersten Mal ein Vorstandsmitglied der Rechtsanwaltskammer gekommen sei und auf bestimmten Gebieten eine Zusammenarbeit zwischen den beiden Kammern sinnvoll sei.

Der Kammerpräsident teilt weiterhin mit,

- am 27. und 28. Februar an der sehr interessanten 42. Europäischen Präsidentenkonferenz in Wien teilgenommen zu haben, bei der es um den Datenschutz gegangen sei. Bundesregierung und Bundeskanzlerin Merkel seien dabei häufig wegen ihrer Haltung gegenüber den USA kritisiert worden. Ganz unterschiedliche Vorstellungen über den Datenschutz seien auch auf der Konferenz zu Tage getreten.

TOP 8

- Keine Veröffentlichung gem. § 8 Abs. 4 S.1 GO-GV -

Der Präsident schließt die Sitzung um 16:35 Uhr.

Berlin, 28. März 2014

Dr. jur. Mollnau
Präsident

v. Wedel
Vizepräsident

Tagesordnungfür die Sitzung des Gesamtvorstandes
am 12. März 2014Gesamtvorstand
Abteilung I, II, III, IV, V und VIBeginn: 15:00 Uhr
Ende: ca. 16:35 Uhr

TOP	Thema	Uhrzeit	Berichterstatter
1	Genehmigung des Protokolls der Februar-Sitzung und Beschlussfassung über die Fassung für die Homepage	15:00	
2		15:05	
3	Information nach §§ 77, 79 BBiG über Änderung der Prüfungsordnung - Anlage anbei (Text sowie BRAK-Nr. 403/2013 vom 07.11.2013) -	15:25	
4	Entwurf einer Verordnung des BMJ über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren - BRAK-Nr. 40/2014 vom 03. Februar 2014 anbei – - Beschlussvorlage folgt -	15:35	
5	Klausurtagung am 12./13. September 2014 in Lübbenau	16:00	
6	Bericht aus der Präsidiumssitzung	16:10	
7	Umsetzung der Beschlüsse und Bericht über Gespräche, Tagungen und Veranstaltungen	16:20	
8	Verschiedenes	16:30	

Die Mitteilung dieser Tagesordnung gilt zugleich als Ladung zu den regelmäßig im Anschluss an die Sitzung des Gesamtvorstandes stattfindenden Abteilungssitzungen.